



ZIVILSCHUTZ - INSIDER

- 1. Wir danken allen Bürgermeistern, Zivilschutzbeauftragten und Bezirkshauptmannschaften für die Unterstützung bei der Verteilung der Kinderwarnwesten. Die Aktion, die der OÖ Zivilschutz schon seit vielen Jahren durchführt, war auch heuer wieder ein großer Erfolg.** Durch einen Erlass des Landesschulrats, ausgelöst durch das Werbeverbot an Schulen, kam es jedoch in manchen Gemeinden zu Unklarheiten, ob der Bürgermeister die Warnwesten übergeben darf. Wir treten dafür ein, dass der Bürgermeister die Warnwesten nicht nur in seiner Zivilschutz-Funktion, sondern auch als Schulerhalter und behördlicher Einsatzleiter auf Gemeindeebene überreichen darf. Eine solche Übergabe hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck bei den Kindern, welche die Warnweste dann noch lieber tragen. Wir hoffen auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten bei der Kinderwarnwestenaktion und sind auch mit dem Landesschulrat im Gespräch, um künftig solche Unklarheiten zu vermeiden - zum Schutz der Kinder!



Dank dem Besuch des Bürgermeisters und des Zivilschutzbeauftragten wird die Übergabe der Warnwesten für die Kinder zu einem besonderen Erlebnis - wie hier in Schardenberg.

- 2. Glätte, Nässe, Nebel, Wildwechsel – für Autofahrer ist der Herbst eine Zeit mit vielen Herausforderungen. Wer jetzt nicht aufpasst, fährt gefährlich. 15 Prozent aller Unfälle im Oktober 2015 wurden durch Regen bzw. Nässe verursacht, sagt die Statistik Austria.** Vor allem wenn Herbstlaub und Fallobst auf schon feuchte Straßen fallen, haften die Reifen nicht mehr richtig an der Fahrbahn. Es empfiehlt sich außerdem, das Auto auf Vordermann zu bringen, um für die kalte Jahreszeit gerüstet zu sein. Aus diesem Grund steht Ihnen der Selbstschutztipp „Autofahren im Herbst“ auf unserer Homepage zur Verfügung.



- 3. Wussten Sie, dass die Zahl der Anzeigen gegen Dämmerungseinbrüche in Österreich im Jahr 2015 um 13,5 Prozent gegenüber 2014 gesunken ist?** Wer vielfältige Absicherungsmaßnahmen trifft, erschwert es Dieben und Einbrechern, an ihr Ziel zu gelangen. Aus diesem Grund unterstützen wir die Polizei nicht nur bei Ihrer Infotour zur Präventionskampagne von „Haus aus sicher“, sondern haben auch einen Selbstschutztipp zu diesem Thema - downloadbar auf www.zivilschutz-ooe.at.

Die Selbstschutztipps „Autofahren im Herbst“ und „Diebstahl- und Einbruchschutz“ wurden an die Gemeinden zur Veröffentlichung versandt! Die Tipps können im Zivilschutzbüro angefordert werden bzw. stehen auf www.zivilschutz-ooe.at zur Verfügung.

4. Der Zivilschützer des Monats



Foto: Gemeinde Tragwein

... ist Eduard Rohrmanstorfer, Zivilschutzbeauftragter von Tragwein (im Bild li. mit Bgm. Josef Naderer). Rohrmanstorfer hat sich intensiv um die Zivilschutz-Wanderausstellung in seiner Gemeinde bemüht und auch die Warnwestenaktion in Tragwein

unterstützt. Außerdem wird Tragwein im kommenden Jahr die Zivilschutz-Kindersicherheitsolympiade für den Bezirk Freistadt durchführen. Wir danken Eduard Rohrmanstorfer!

6. Zivilschutz-Akademie

Im Rahmen der Zivilschutz-Akademie besuchten wurde das Atomkraftwerk Temelin besucht, zahlreiche Zivilschützer machten sich vor Ort selbst ein Bild. Für die weiteren Seminare können Sie sich gerne auf unserer Homepage unter www.zivilschutz-ooe.at/zak oder unter der Tel: 0732 65 24 36 anmelden: Am 16.11. findet das Seminar „Basisausbildung“ statt, am 17.11. das Seminar „Katastrophenschutz/Gefahrenprävention“ und am 23.11. das Seminar „Blackout/Atomarer Zwischenfall“.



8. Neue Bezirksleiter - herzlich Willkommen im Zivilschutz-Team



magistratsleiter im Einsatz: In Wels unterstützt uns FWVPRÄS BD Ing. Franz Humer, MSc (Bild rechts) und in Steyr Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Thomas Schurz (am Foto bei der Kinderwarnwestenübergabe).



5. Geburtstagskinder - wir wünschen zum „Runden“ ALLES GUTE!

Wir gratulieren den Zivilschutzbeauftragten Johannes Ramsebner (50, Windischgarsten, KI) und Johannes Burgholzer (30, Kronstorf, LL) zum runden Geburtstag. Viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr!



7. Podiumsdiskussion „Sicher leben in Stadt und Land“

Erfolgreich war die Podiumsdiskussion „OÖ: Sicher leben in Stadt und Land“ des Alois Wagner Instituts für Internationale Beziehungen und des OÖ Zivilschutzes. Nach der Eröffnung von Prof. Dr. Klaus Zapotoczky und Grußworten von OÖ Zivilschutz-Präsident NR Mag. Michael Hammer, diskutierten Dir. HR Dr. Michael Gugler, Leiter Direktion Inneres und Kommunales, Land OÖ, Andreas Pils, B.A. M.A., Landespolizeidirektor OÖ, GenMjr. Kurt Raffetsecker, Militärkommandant OÖ, Prof. Dr. Dagmar Škodová Parmová, Universität Budweis und Dr. Günter Stummvoll, Universität Wien, über dieses Thema. Moderiert wurde die Veranstaltung, durchgeführt mit finanzieller Unterstützung der Raiffeisen-Landesbank und der Miba, von Mag. Markus Staudinger, Ressortleiter Land&Leute der OÖ Nachrichten.

